

Kammermusik



Gwendolyn Masin
Violine



Vera Kooper
Klavier

Ludwig van Beethoven Violinsonate A-Dur, op. 47 ("Kreutzeronate")
Adagio sostenuto – Presto • Andante von Variazioni • Finale. Presto

Weitere Stücke werden im Konzert angekündigt.

Sonntag, 13. September 2020, 17.00 Uhr
Gartensaal der Villa Boveri, Baden

(Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli)

Eintritt: CHF 35.-- / bis 25 Jahre Fr. 10.--

Billettreservation: www.korenfeld.ch/alle-konzerte / 044 491 62 41 (Beantworter)

Über nicht abgeholte Billette wird 20 Minuten vor Konzertbeginn verfügt.

Wir respektieren die Corona-bedingten Massnahmen des Bundesamtes für Gesundheit, BAG.
Die Anzahl der Besucher ist deshalb beschränkt und Anmeldungen sind obligatorisch.

Gwendolyn Masin, Violine

Die Geigerin entstammt einer traditionsreichen Musikerfamilie aus Mittel- und Osteuropa. Sie trat als Solistin mit bekannten Orchestern sowie als Kammermusikerin in Europa, Russland, Südafrika und im Mittleren Osten auf. Sie schloss ihre Studien an den Royal School of Music in London, an der Hochschule der Künste in Bern sowie an der Musikhochschule in Lübeck mit Auszeichnung ab. Zu ihren Lehrern gehörten Herman Krebbers, Igor Ozim, Ana Chumachenco, Zakhar Bron und Shmuel Ashkenasi. Sie komponiert und transkribiert, berät andere Komponisten und arbeitet mit zeitgenössischen Künstlern zusammen. Im Bestreben, Musik leichter zugänglich zu machen, beauftragt sie Künstler, führt deren Musik auf und integriert deren Kunst in ihre Interpretationen. Die Forschung und Anwendung im Bereich der Musikmethodik sind untrennbarer Bestandteil ihres Schaffens. Ihre Promotionsarbeit am Trinity College untersucht die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Violinpädagogik des 20. Jahrhunderts. 2009 wurde das von ihr verfasste und preisgekrönte Werk „Michaela's Music House, The Magic of the Violin“ veröffentlicht. Es ist eine Violinschule für Anfänger und enthält persönliche Übungen und Kompositionen der Autorin.

Gwendolyn Masin erteilt derzeit Violin- und Kammermusik-Meisterkurse an Instituten und bei Festivals in Europa und Nordamerika und gibt dort auch Gesprächskonzerte. Seit September 2013 ist sie Professorin für Violine an der Musikhochschule Genf.

Auf die Veröffentlichung von Eugène Ysaÿes d-Moll-Violinsonate (op. 27 Nr. 3 „Ballade“), vom Album „ORIGIN“ und von „FLAME“ folgte mit „TROIS“ eine EP mit Werken für Violine und Klavier. Sie tourt mit mehreren Programmen gleichzeitig durch Europa – mit ihrem Streicherensemble oder ihrem Klavierpartner Simon Bucher.

Das von ihr gegründete GAIA Festival findet vom 24. - 27. September 2020 in Oberhofen am Thunersee statt.

www.gwendolynmasin.com

www.gaia-festival.com

Vera Kooper

Die niederländische Pianistin begann im Alter von sechs Jahren mit dem Klavierspielen und studierte in Den Haag, Salzburg, Paris, Bergamo und Basel. Sie erhielt ein Coaching vom legendären Pianisten Stephen Kovacevich in London. 2013 gründete Vera Kooper zusammen mit dem Geiger Gerard Spronk und der Cellistin Irene Enzlin das Delta Klaviertrio. Ursprünglich als einmaliges Projekt gedacht, entwickelte sich ihr Vorhaben schnell und wurde zu einer intensiven und erfolgreichen Zusammenarbeit. Das Trio studierte in Salzburg, Paris und Basel bei Wolfgang Redik (Wiener Klaviertrio), Rainer Schmidt (Hagen Quartett), Trio Wanderer und Anton Kernjak und gewann zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter den 1. Preis bei der Stasys Vainiunas International Chamber Music Competition in Litauen (2014), der Salieri-Zinetti International Chamber Music Competition in Italien (2014), der Orlando International Chamber Music Competition in den Niederlanden (2015) und der Orpheus Chamber Music Competition in der Schweiz (2017). Das Trio konzertiert im Concertgebouw (Amsterdam), im Nationalen Zentrum für darstellende Kunst (Peking), im Gang Dong Art Zentrum (Seoul), im St. Johns Smith Square (London) und im Jerusalem Music Center. Es trat am New York Chamber Music Festival, dem Swiss Chamber Music Festival, dem Musikdorf Ernen Festival und dem Salzburger Kammermusik Festival auf.

Höhepunkte der letzten Saison waren eine Aufführung von Beethovens Triple Concerto mit dem Basler Kammerorchester, eine Residency beim West Cork Chamber Music Festival und eine Zusammenarbeit mit dem Bratschisten Nobuko Imai. Im Januar 2020 veröffentlichte Vera Kooper ihre erste Solo-CD "Hope". Dieses Jahr ist sie auf einer Tournee durch die Niederlande mit einer Theaterproduktion über das Leben und die Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven.

www.verakooper.com